Presseinformation

1. August 2016

Modernste Computertechnologie hilft sparen am Bau

LR Bohuslav: „Großes Potenzial für kleine und mittlere Unternehmen"

„Wirtschaft 4.0" ist für alle Wirtschaftsbereiche ein wichtiges Thema und auch die Baubranche profitiert von modernen Computeranwendungen. Das Kooperationsprojekt „BIM - Building Information Modeling, Wissensvorsprung im Bereich integraler Planung" des ecoplus Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich ermöglicht heimischen Firmen, diese neue Technologie für sich zu entdecken. Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav: „Diese computergestützte Methode zur optimierten Planung und Ausführung von Bauvorhaben birgt großes Potenzial für kleine und mittlere Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette Bau. Niederösterreich hat sich als Vorreiter im Bereich des nachhaltigen und ökologischen Bauens, Wohnens und Sanierens einen Namen gemacht. BIM ist ein weiterer wichtiger Schritt auf diesem Weg."

Durch zunehmende Projektgrößen, herausfordernde Gebäude-Geometrien und zahlreiche Anforderungen im Bereich Energie- und Ressourceneffizienz, steigt auch die Komplexität des Planungs- und Bauprozesses. Das führt zu einer wachsenden Anzahl der am Planungsprozess beteiligten Gewerke, die bestmöglich aufeinander abgestimmt sein müssen. Beim Building Information Modeling, kurz BIM, werden alle relevanten Gebäudedaten digital erfasst, kombiniert und vernetzt. Dadurch werden unter anderem die Schnittstellen in der Planung reduziert, der Zeitaufwand und die Fehlerhäufigkeit gesenkt.

„Das übergeordnete Ziel des Kooperationsprojekts, das auch von der FFG gefördert wird, ist die maßgeschneiderte Vermittlung von integralen Planungsmethoden, von neuem Wissen über digitale Werkzeuge, Datenformate, Rahmenbedingungen und Implementierungsstrategien. So sollen einerseits neue Technologie- und Forschungsschwerpunkte identifiziert werden und andererseits werden durch den branchenüberschreitenden Austausch von Erfahrungen innovative, zukunftsträchtige Dienstleistungen für die jeweiligen Gewerke entwickelt", erläutert Wirtschafts-Landesrätin Bohuslav. „Der Erfolg dieses Projekts, das bereits seit April dieses Jahres läuft, beweist, dass wir mit unserer Strategie, im Rahmen der ecoplus Cluster Niederösterreich technologisches Know-how auch in kleine und mittlere Unternehmen zu bringen und so die niederösterreichische Baubranche zukunftsfit zu machen, auf dem richtigen Weg sind."

„Bisher lag der Schwerpunkt der BIM-Entwicklung auf der Entwicklung der Technologie und nicht auf einer erfolgreichen BIM-Umsetzung bei KMU", geht ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki ins Detail: „Mit diesem Clusterprojekt wird zum ersten Mal ein gewerkübergreifendes Kooperationsnetzwerk zwischen Wirtschaft und Forschungseinrichtungen in Bezug auf die Anwendung von BIM aufgebaut."

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Wesentlich für den Erfolg dieses Qualifizierungsprojektes ist das maßgeschneiderte, inhaltlich wie zeitlich kompakte Curriculum, wobei für Planer und Produzenten im Zuge der aus der Unternehmenspraxis eingebrachten Fallbeispiele neue Geschäftsfelder und für die Wissenschaft neue Forschungsbereiche aufgezeigt werden.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, http://www.ecoplus.at/.

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at